

GIN-MEDIENINFORMATION VOM 31.08.2015
STEHT ZUM HERUNTERLADEN BEREIT UNTER
<http://www.presstext.com/news/20150831008>

Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V.
Interessenverband
Nagelplatten e.V.
Hellmuth-Hirth-Str. 7
D-73760 Ostfildern



1

GIN: Montieren will gelernt sein

Nagelplattenbinder sind robuste Qualitätsprodukte

Ostfildern (GIN). Nagelplattenbinder können bis zu 35 m freitragend überspannen. Sie lassen sich in vielfältigen Ausführungen in objektspezifischen Abmessungen herstellen und eignen sich in besonderer Weise für den Tragwerksbau. Aufgrund des geringen Abstandes der Binder untereinander weist das fachgerecht montierte Tragwerk eine unvergleichliche Robustheit auf. In den praxisorientierten Seminaren der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. (GIN) können sich Bauhandwerker nach den Kriterien des RAL-Gütezeichens 601/Teil 2 speziell für die Montage von Nagelplattenbindern qualifizieren. Die Teilnahme ist zu empfehlen.

„Um höchsten Qualitätsanforderungen zu entsprechen, wurde für die Herstellung von Nagelplattenprodukten die Gütesicherung gemäß RAL-Gütezeichen 601 definiert und in einem kürzlich aktualisierten Teil 1 an den aktuellen Stand der technischen Regeln angepasst. Der Geltungsbereich des RAL-Gütezeichens wurde außerdem auf die Baustellenmontage erweitert: Der neu hinzugekommene Teil 2 dient dazu, die im Werk geschaffene Qualität durch definierte Arbeitsschritte auf die Baustelle zu übertragen“, erläutert Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Sachverständiger für den Holzbau und Obmann im GIN-Ausschuss für Gütesicherung.

Grundlage des neu geschaffenen RAL-GZ 601/Teil 2 bildet das Branchenwissen über qualitätsbeeinflussende Faktoren bei der Montage von Nagelplattenbindern auf Baustellen. Entsprechende Kriterien wurden von den Mitgliedsunternehmen der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte systematisch ermittelt und aufbereitet, um die Voraussetzungen für optimale Montageergebnisse zu schaffen. Dabei zeigte sich, dass Bauhandwerkern der Besuch von spezifischen Schulungsmaßnahmen unbedingt zu empfehlen ist, um die

fachgerechte Ausführung der Montage zu gewährleisten und bestmögliche Resultate zu erzielen.

Das Ergebnis im Blick

Das erweiterte RAL-Gütezeichen 601 wird vom GIN nach satzungsgemäßer Prüfung an Unternehmen verliehen, die Nagelplattenkonstruktionen herstellen und / oder montieren, die geforderten Nachweise der Qualifikation führen und sich den Güteanforderungen des GIN mit Eigen- und Fremdüberwachung unterwerfen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, erwerben die Teilnehmer in GIN-Montageseminaren elementare Grundkenntnisse über Nagelplatten und Nagelplattenbinder; zudem lernen sie die Besonderheiten von Tragwerkskonstruktionen aus Nagelplattenbindern kennen. *„Es kommt immer darauf an, Theorie und Praxis so zu verbinden, dass die Tragwerksmontage zu einem einwandfreien Ergebnis führt“*, betont der Holzbau-Sachverständige Ralf Stoodt, der beim GIN in Ostfildern Montageseminare für Baupraktiker durchführt.

Praktische Arbeitshilfen

GIN-Montageseminare vermitteln neben allgemeinen Grundlagen des richtigen Montierens von Nagelplattenbinderkonstruktionen auch spezielle Kenntnisse des Tragverhaltens von Aussteifungssystemen. Die Teilnehmer, zu denen Bauhandwerker wie Zimmerleute und Dachdecker, aber auch Statiker, Planer und Architekten zählen, werden über praktische Ausführungsdetails sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die das RAL-Gütezeichen erfordert, detailliert unterrichtet. Hilfreiche Checklisten und Montagedokumente des GIN, die sich in der Praxis auf dem Bau bewähren, werden ihnen dabei an die Hand gegeben.

Schneller fertig

Enorme Zeitvorteile gegenüber konventionell errichteten Dächern sind durch die maßgenaue Vorfertigung der Binder in wettergeschützten Hallen garantiert. Durch Einweisung in die Errichtung des Dachtragwerks nach den Kriterien des RAL-Gütezeichens 601/Teil 2 „Montage von Nagelplattenbindern“ wächst der Vorsprung gegenüber Wettbewerbern auch in qualitativer Hinsicht, denn die Schulung beim GIN vermittelt Sicherheit im praktischen Umgang mit der robusten Binderkonstruktion.

Praxisnahe Informationen finden ambitionierte Bauhandwerksbetriebe im Internet auf <http://www.nagelplatten.de> bzw. bei den GIN-Mitgliedsbetrieben, deren Kontaktadressen im Mitgliederverzeichnis auf der GIN-Website stehen. Schulungstermine für Bauhandwerker

werden dort rechtzeitig vorab angekündigt. Die nächsten vom GIN veranstalteten Seminare finden im Winter 2015/16 statt.

Vorteil durch Mitgliedschaft

Um Betrieben, die nicht selbst Nagelplattenbinder herstellen, sondern diese ausschließlich montieren, ebenso gerecht zu werden wie Betrieben, die sich allein mit der Binderherstellung befassen, wurde das RAL-Gütezeichen 601 in zwei gesondert zu erlangende Teile gegliedert: Gütezeichen/Teil 1 für die Herstellung der Binder und Gütezeichen/Teil 2 für deren Montage können jeweils unabhängig voneinander beantragt werden. Auf diese Weise kann der GIN nunmehr auch Handwerksunternehmen, die primär auf die Montage von Nagelplattenbindern fokussieren, anbieten, sich für das RAL-Gütezeichen 601/Teil 2 im Rahmen einer stark vergünstigten Verbandsmitgliedschaft zu qualifizieren. Nähere Auskünfte erteilt die GIN-Geschäftsstelle c/o FORUM HOLZBAU, Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern, Mail gin@nagelplatten.de . (az)

Über den GIN

>Starke Verbindungen!< Nach dieser Maxime handeln die Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. und der Interessenverband Nagelplatten e.V. für annähernd 50 Hersteller und Verarbeiter von Nagelplatten und Nagelplattenprodukten: *„Nagelplatten werden vor allem im Dach- und Wandbereich von Wohnhäusern, Supermärkten, Gewerbe-, Produktions- und Lagerhallen, landwirtschaftlichen Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen wie Sporthallen sowie für Brückenschalungen etc. als extrem belastbare Verbindungsmittel eingesetzt“*, erläutert GIN-Geschäftsführer Thomas Schäfer. Das „RAL-Gütezeichen Nagelplattenprodukte“ führen alle Betriebe, die auch Mitglied der Gütegemeinschaft sind. Es umfasst die Herstellung von Nagelplattenprodukten und kann sich darüber hinaus auch auf die Montage von Nagelplattenbinderkonstruktionen erstrecken. Das Gütezeichen Nagelplattenprodukte bürgt so für sichere, maßgenau hergestellte Verbindungen von Holzelementen mit einer Spannweite von bis zu 35 m sowie für die fachgerechte Montage gebäudespezifischer Tragsysteme von allerhöchster, dauerhafter Qualität.

Gemeinnützig und solidarisch unterstützt der GIN seine Mitgliedsfirmen in allen Fragen, die sich im Hinblick auf technisch vorbildliche und wirtschaftlich vorteilhafte Einsatzmöglichkeiten von Nagelplatten am Bau ergeben. Zugleich ist der Interessenverband Ansprechpartner und Auskunftsource für Architekten, Hausbauunternehmen, Bauämter, Zimmerei-, Dachdecker- sowie weitere Handwerksbetriebe, die Nagelplatten und Nagelplattenprodukte bei der Verwirklichung unterschiedlichster Bauvorhaben konstruktiv verwenden. 1982 gegründet, gehört der GIN der Verbändegemeinschaft FORUM HOLZBAU an, hat seinen Sitz in Ostfildern bei Stuttgart und wird von Jochen Meilinger (1. Vors.), Kay-Ebe Schnoor (2. Vors.) und Thomas Schäfer (Geschäftsführer) vertreten. Weitere wissenswerte Informationen über Nagelplatten und -produkte sowie über den GIN als Interessenverband finden sich im Internet auf <http://www.nagelplatten.de>

PRESSEKONTAKT: Achim Zielke M.A. c/o Medienbüro TEXTIFY.de, Box 18 52, 53588 Bad Honnef, Fon 0 22 24/8 97 98 68, Fax 0 22 24/96 80 22, Mail gin@textify.de (im Auftrag des **GIN**, Gütegemeinschaft und Interessenverband Nagelplattenprodukte e.V., Geschäftsstelle: Hellmuth-Hirth-Str. 7, 73760 Ostfildern, gin@nagelplatten.de, www.nagelplatten.de)

Aussender:

GIN, Gütegemeinschaft und Interessenverband Nagelplattenprodukte e.V.

Ansprechpartner: Achim Zielke M.A., abp

Tel.: +49 (0) 22 24/8 97 98 68

Mail: gin@textify.de

Web: www.nagelplatten.de

4

1-GIN



Bauen mit Holz erfordert echte Köenner

Theorie und Praxis verbinden – nach dieser Maxime werden Zimmerleute, Dachdecker, Statiker und Architekten beim GIN in der fachgerechten Montage von Nagelplattenbindern geschult. Ziel ist, die Anforderungen des RAL-Gütezeichens 601 sowohl für die Herstellung (Teil 1) als auch für die Montage (Teil 2) als Qualitätsstandard zu etablieren.

Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

2-GIN



Jeder Binder muss im Senkel stehen

Der GIN empfiehlt Bauhandwerkern, die im Dach- und Holzbau tätig sind, Montageschulungen regelmäßig zu besuchen, um grundlegendes Wissen über Nagelbinderkonstruktionen zu erwerben und das vorhandene Know-how systematisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Foto: Meilinger/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

3-GIN



6

Statische Bemessung inklusive

Mit Nagelplattenbindern lassen sich attraktive Dachtragwerke zu wirtschaftlichen Konditionen errichten. Die statische Bemessung und Montageplanung der robusten Binderkonstruktion ist bei Herstellerfirmen in der Gütegemeinschaft Nagelplattenprodukte e.V. ab Werk inklusive. Somit entfällt die Fremdvergabe der Statik, was den Planungsaufwand verringert und einen Flexibilitätsvorteil bedeutet. Außerdem wird der Bauablauf beschleunigt, was das Baubudget entlastet.

Foto: Lehmann/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

4-GIN



Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Sachverständiger

Dipl.-Ing. Ralf Stoodt, Sachverständiger sowie Obmann im GIN-Ausschuss für Gütesicherung, erläutert die Anforderungen, die das RAL-Gütezeichen 601/Teil 2 an Nagelplattenbinder montierende Betriebe stellt.

Foto: Achim Zielke für den GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de

5-GIN



Teil II Montage

Ausführung nach RAL-GZ 601/Teil 2

Qualitätssicherung im Sinne des RAL-Gütezeichens 601/Teil 2 „Montage von Nagelplattenbinderkonstruktionen“ erfordert Eigen- und Fremdüberwachungen. Handwerksbetriebe, die sich den Richtlinien des GIN unterwerfen, weisen dadurch ihre professionelle Arbeitsweise nach. Umso mehr profitieren sie vom RAL-Gütezeichen, das sie zum Nachweis ihrer besonderen Qualifikation auch zur Kundenwerbung einsetzen dürfen.

Bild: RAL/GIN, Ostfildern; www.nagelplatten.de